

K. Gelbing, Leipzig, gestifteten Vereinspreis. Die Wertung erfolgt: Be-teiligte Vereinsmitglieder mal Kilometer.

Nenn-geld pro Verein 6 M.

C. Reisetouren.

Nur Ausschreibung kommen zwei Reisetouren, und zwar eine über 750 km und eine über 1000 km.

Die Auswahl der Tour sowie die Zeit bleibt jedem Fahrer überlassen; ebenso wird es in sein freies Ermessen gestellt, Strecken, die für ihn nichts Interessantes bieten, mit der Bahn zurückzulegen. Bedingung ist selbst-verständlich, daß oben angeführte Kilometer mit dem Rade zu fahren sind.

Es hat jeder Teilnehmer einen Bericht über interessante Erlebnisse, ländliche Bräuche von seiner Tour dem Wanderfahrwartamt einzusenden. Soweit solche für die Bundeszeitung sich eignen, sollen sie veröffentlicht werden.

Nennungen sind unter Beifügung von 3 M. Nenn-geld an das Wan-derfahrwartamt zu richten.

An das jedem Fahrer zugehende Kontrollbuch ist die Reisetour genau einzutragen und aller 50 bis 75 km eine Bestätigung einzuholen, die am einfachsten durch Einkleben einer 3- oder 5-Pf.-Briefmarke erfolgt, welche von einer Postanstalt abgestempelt wird.

Für die 750-km-Reisetour wird die kleine Bundesplakette und für die 1000-km-Reisetour die große Bundesplakette gegeben.

Die Veröffentlichung des nächsten Wandertages erfolgt in der April-Zeitung.

Aus dem Kreis 4 ist uns noch nicht ein einziger Zielort für Wander-fahren genannt; auch ist es erwünscht, aus Kreis 5 noch mehrere anzu-geben, denn wenn eine Fahrt einmal an die äußere Grenze des Kreises führt, so ist es für die Fahrer an der anderen Grenze schwer, diese Fahrt auszuführen; deshalb sollen an solchen Tagen zwei Zielorte bestimmt werden; es ist auch gestattet, an der Fahrt eines anderen Kreises teilzu-nehmen.

Bruno Hennig.

Bundes-Kunsthauptamt.

Bundes-Kunsthauptamt: Max Thielemann, Dresden-R. 22, Leipziger Straße 82.

Alle Zuschriften, das Kunstfahrtamt betr., sind nur an vorgenannte Adresse zu richten.

Jugendtag 1928

in Lichtentanne vom 26. bis 29. Mai (Pfingsten).

Ausschreibung

der Jugend-Meisterschaften im Saalsport.

Veranstalter: Jugendamt des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V.

Ausführender: RB „Vfsl“, Lichtentanne.

Festort: Gasthof Schott, Lichtentanne.

Datum: Montag, den 28. Mai, nachmittags 5 Uhr.

Fahrfläche: 14x16 m.

Beginn der Vornettbewerbe: Vormittags 7.30 Uhr am gleichen Tage.

Meisterschaft im Sechser-Schulreigen. Fahrzeit 6 Min.

Einsatz 3 M. — Dem Sieger: Jedem Fahrer das Meisterschafts-abzeichen und 6 Ehrenpreise im Werte von 35 M. Dem Verein: Große Plakette. Dem Zweiten: Den Fahrern Preise im Werte von 30 M. Dem Verein: Mittlere Plakette. Dem Dritten: Den Fahrern Preise im Werte von 25 M. Dem Verein: Kleine Plakette.

Meisterschaft im Achter-Schulreigen. Fahrzeit 6 Min.

Einsatz 3 M. Verteidiger: RB „Große Fahrt“, Dresden-Leuben. — Dem Sieger: Jedem Fahrer das Meisterschafts-abzeichen und 8 Ehrenpreise im Werte von 50 M. Dem Verein: Große Plakette. Dem Zweiten: Den Fahrern Preise im Werte von 40 M. Dem Verein: Mittlere Plakette. Dem Dritten: Den Fahrern Preise im Werte von 30 M. Dem Verein: Kleine Plakette. — Dem Sieger den Wanderpreis der „Neuen Leipziger Zeitung“, welcher zweimal hintereinander oder dreimal im ganzen gewonnen werden muß, ehe derselbe in endgültigen Besitz übergeht.

Meisterschaft im Einer-Kunsthauptamt. Fahrzeit 6 Min.

Einsatz 2 M. — Dem Sieger: Meisterschafts-abzeichen und Ehrenpreis im Werte von 15 M. Dem Zweiten: Ehrenpreis im Werte von 10 M.

Meisterschaft im Zweier-Kunsthauptamt. Fahrzeit 6 Min.

Einsatz 2 M. — Dem Sieger: Jedem Fahrer Meisterschafts-abzeichen und Preis im Werte von je 12 M. Dem Zweiten: Jedem Fahrer Ehrenpreis im Werte von je 10 M.

Meisterschaft im Zweier-Radballspiel. Fahrzeit 15 Min.

Einsatz 2 M. — Dem Sieger: Jedem Fahrer Meisterschafts-abzeichen und Ehrenpreis im Werte von je 20 M. Dem Zweiten: Jedem Fahrer ein Preis im Werte von je 15 M. Dem Dritten: Jedem Fahrer ein Preis im Werte von je 10 M. — Außerdem dem Sieger einen Wanderpreis. Stifter: Rechtsanwalt Dr. Hille, Dres- den. Verteidiger: RB „Wettin-Nacht“, Leipzig. — Der Verein, dem die Sieger angehören, erhält eine Plakette. Der Wanderpreis muß zweimal hintereinander oder dreimal im ganzen gewonnen werden, ehe er in den endgültigen Besitz übergeht. Jede Mann-

schaft, die sich nicht unter den Preissträgern befindet, erhält eine Erinnerungsgabe.

Meldungen mit Einsatz und schriftlicher Eingabe des Reigen auf dem amtlichen Wertungsbogen sind an das Jugendamt, Willy Schöne, Leipzig-Leutzsch, Weinbergstraße 91, einzureichen. Meldebefehl ist am 19. Mai 1928. Startberechtigt sind alle Jugendmitglieder des SRB., welche am 28. Mai 1928 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Meldung ist die namentliche Liste der Mannschaft, deren Geburts-tag und Jahr sowie die Mitgliedskarte 1928 beizufügen. Unvollständige Nennung wird abgewiesen. Die Startreihenfolge wird früh 7 Uhr aus-gelost und haben sich die Mannschaftsführer rechtzeitig einzufinden. Für abwesende Mannschaftsführer wird das Los durch einen Unpar-teiischen gezogen. Die Mannschaften haben pünktlich anzutreten und wird auf Säumige keine Rücksicht genommen. Die Startzeiten werden durch Aushang bekanntgegeben. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Wertungsbogen vollständig ausgefüllt unbedingt am Rennungs-schluss-tag eingegangen sein müssen zur rechtzeitigen Weitergabe an das Kunstfahrtamt. Wir hoffen, daß die Fahrer der Jugendmann-schaften dies unbedingt beherzigen und damit Rücksicht nehmen auf die glatte und schnelle Durchführung der Wettbewerbe und dabei auch die Arbeit der Preisrichter erleichtern.

Das Kunstfahrtamt des SRB. Das Jugendamt des SRB.
Max Thielemann. Willy Schöne.

Das Lehrbuch „Der Reigenfahrer und Radballspieler“ ist nun tat-sächlich in der DDMB-Versammlung, welche vom 27. bis 29. Januar in Berlin tagte, als amtlich anerkannt worden und sind entscheidende Aenderungen an den in diesem Buche enthaltenen Vorschriften bis 1930 nicht möglich. Es wäre nur umgehend nötig, daß sich vorerst jeder Saalsport treibende Verein und dann aber auch jeder Preisrichter in den Besitz eines solchen Buches setzen würde; dasselbe ist durch das Kunstfahrtamt zum Preise von 4.— M. einzeln oder aber bei 6 Stück und mehr für 2.75 M. und der Nachnahmeweisen zu erhalten. Die Wertungsbogen sind nach diesem Buche bearbeitet und bei künftigen Wettbewerben in gleicher Ausführung einzusenden. Die Ergebnisse er-folgen direkt auf jedem Wertungsbogen.

Betrifft Kreisfest 1928.

Die für den Saalsport bestehenden Kreise I Leipzig, II Dresden, III Chemnitz und IV Zwickau werden hiermit dringend ersucht, mit dem Kunstfahrtamt umgehend in Verbindung zu treten zwecks Fest-legung des Datums, Ortes und des Ausführenden eines jeden Kreis-festes. Die Termine müssen bis Ende März festgelegt sein und sind dementsprechende Ausschreibungen zur Einsichtnahme über das Bundes-kunstfahrtamt zu leiten. An den Kreismeisterschaften können alle 1. bis 3. Bezirksmeister teilnehmen. Ueber die vom Bunde zu gebenden Kreismedaillen darf kein Kreis selbständig verfügen. Die Kreisfeste selbst müssen bis 1. Juni 1928 durchgeführt sein und sind die Wertungs-bogen der Kreissieger zur Prüfung dem Kunstfahrtamt einzusenden. Die Ausschreibung für den Bundestag erfolgt 5 Wochen vor dem Bundestagstermin, also am 1. Juni 1928. Es wird schon heute darauf aufmerksam gemacht, daß trotz der wenigen Mittel, die der Bund dem gesamten Sportausschuß zur Verfügung stellt, die Bundesmeister-schaften für Saalsport wie folgt zur Ausschreibung gelangen: Einer-Kunsthauptamt, Zweier-Kunsthauptamt, Vierer-Kunsthauptamt, Sechser-Kunsthauptamt, Achter-Kunsthauptamt, Sechser-Schulreigen, Achter-Schulreigen, Zweier-Radball, Dreier-Radball im Saale und Sechser-Radball im Freien, gleichviel, ob Herren oder Damen daran teilnehmen. Das Hauptaugenmerk ist darauf zu legen, daß nur Bundesmitglieder 1928 schon von den Bezirksmeisterschaften aufwärts daran teilnehmen dürfen.

Lizenzen 1928 betreffend.

Da es trotz mehrfacher Bemühungen dieses Jahr noch nicht gelang, innerhalb der DDMB. eine einheitliche Mitgliedskarte nebst Lizenz-anhang zu schaffen, macht es sich nochmals nötig, um alle Differenzen zu vermeiden, eine eigene Lizenzierung zu schaffen, und zwar auf dem einfachsten Wege. Von allen Interessenten des Saalsportes innerhalb unseres Bundesgebietes kommt auch für die DDMB. in Frage werden von mir die Mitgliedskarten 1928 eingefordert und mit einem Vermerk des Kunstfahrtamtes versehen (gilt als Lizenz). Die Kameraden haben dann nicht nötig, zwei Ausweise bei sich zu führen. Der Betrag pro Lizenzierung beträgt 15 Pf.; dieselbe ist in Briefmarken beizufügen.

Deutsche Meisterschaften 1928.

Schon heute wird mit diesen wenigen Zeilen darauf aufmerksam gemacht, daß der der DDMB. angeschlossene Lausitzer Radfahrer-Bund beschlußmäßig die deutschen Meisterschaften im Saalsport durchzuführen übernommen hat. Der Bund hat die Termine für den 8. und 9. Sept. 1928 vorgegeben. Als Ort und Lokal sind Görlitz, Schleifische Musik-halle (jetzt Stadthalle), auszuwählen.

Preisrichter-Ausweise.

Alle seit 1926 bestätigten Preisrichter haben den Ausweis zu er-neuern und werden ersucht unter Einsendung des alten Ausweises und der Bestätigung ihrer Mitgliedskarte 1928 den Austausch vorzunehmen. Bundesmitgliedskarte beifügen!

Das Kunstfahrtamt des SRB. M. Thielemann.